|  |  |
| --- | --- |
| **Presseinformation** Sanofi Österreich |  |

*Das Jahrbuch Gesundheit wird 15:*

*Jubiläumsveranstaltung ganz im Zeichen der KI*

**Wien, 10. Jänner 2024**. Sanofi und die Wirtschaftskammer Österreich präsentierten ihr mittlerweile 15. Jahrbuch für Gesundheitspolitik und Gesundheitswirtschaft Österreich. Über 50 Expert:innen schreiben darin, was die Gesundheitsbranche bewegt. Ebenso feiert das hochkarätig besetzte Event zur Präsentation des Jahrbuchs sein 15-jähriges Jubiläum. Es läutet traditionell den Start in das neue Jahr ein und widmet sich heuer dem Thema „Smarte Gesundheit. KI-Systeme als Partner im Gesundheitssystem”.

“Gesundheit geht uns alle an. Mit unserer Publikation schaffen wir den Spagat zwischen fachlicher Expertise aus dem Gesundheitswesen und Aufklärung der Gesellschaft – und das seit nunmehr 15 Jahren”, erklärt Sanofi Österreich-Geschäftsführerin Julia Guizani.

**Was war, was kommt, was bleibt**

Ganz unter diesem Motto blickt die Jubiläumsausgabe 15 Jahre zurück auf das österreichische Gesundheitssystem und gibt einen Ausblick auf zukünftige Entwicklungen. “50 namhafte Expert:innen analysieren die Chancen und Herausforderungen in den Bereichen Forschung, Versorgung, Wirtschaft und Politik. Damit wollen wir einen Beitrag leisten, das Gesundheitssystem zukunftsfit aufzustellen”, sagt Rolf Gleißner, Leiter der Abteilung für Sozial- und Gesundheitspolitik der WKÖ. Konkret liefert das Jahrbuch unterschiedliche Perspektiven und Denkanstöße zu den vier Themenschwerpunkten Innovationen, Gesundheitsversorgung der Zukunft, Patient:innenmitbestimmung und Wirtschaftsfaktor Gesundheit.

Im Vorfeld abgefragt wurde auch die Meinung der Expert:innen zum österreichischen Gesundheitswesen. Der Tenor des Stimmungsbarometers: Österreich ist gut aufgestellt, es gibt aber noch Luft nach oben. Das gilt nicht nur in der Gesundheitsversorgung, sondern auch bei Innovationen und Digitalisierung. Die künstliche Intelligenz ist dabei ein zentrales Thema.

**Smarte Gesundheit. KI-Systeme als Partner im Gesundheitssystem**

2023 war das "Jahr der KI", 2024 wird das „Jahr der produktiven KI“. Grund genug, bei der diesjährigen Präsentation über das Thema mit einem hochkarätigen Podium zu diskutieren. Wie verändert künstliche Intelligenz die Medizin? Welche Potenziale setzt KI in der Forschung frei? Wie steht es um die für KI notwendigen Daten? Dazu sprachen Wolfgang Ebner - Büroleiter Staatssekretariat für Digitalisierung und Telekommunikation, Peter Lehner – Vorsitzender der Konferenz der Sozialversicherungsträger, Gertraud Leimüller – Geschäftsführerin winnovation und leiwand.ai und Romana Ruda – Geschäftsführerin Future Health Lab mit der Moderatorin Sabine Loho.

***MR Mag. Wolfgang Ebner***Büroleiter Staatssekretariat für Digitalisierung und Telekommunikation  
*„Mit der Einführung einer KI-Servicestelle sind wir Vorreiter bei der Umsetzung des EU AI Acts. Des Weiteren ist dabei die Kennzeichnungspflicht von KI eine wichtige Maßnahme, um das Vertrauen in diese Technologie zu stärken und es braucht eine ausgeprägte Fehlerkultur um KI qualitätsvoll weiterzuentwickeln.”*

***Peter Lehner:***Vorsitzender der Konferenz der Sozialversicherungsträger*„Die Nutzung von Daten wird künftig unvermeidlich sein. Individuelle Patientendaten werden unter keinen Umständen weitergegeben. Gleichzeitig sehen wir es als unsere Pflicht, pseudonymisierte Daten zur Verfügung zu stellen, um zukünftige Verbesserungen bei Therapie und Forschung zu ermöglichen.”*

***Mag. iur. Romana Ruda****,* ***MA***Geschäftsführerin Future Health Lab *„Wir müssen mit den Patient:innen in einen Dialog treten und sie frühzeitig einbinden. Nur so erkennen alle einen Nutzen durch neuwertige KI-Anwendungen. Denn klar ist auch: Digitalisierung ist kein Selbstzweck. Hier braucht es mehr Aufklärung, um Sorgen und Ängste auszuräumen.”*

***Dr. Gertraud Leimüller***Mitgründerin leiwand.ai, Geschäftsführerin winnovation *„Es braucht eine De-Mystifizierung von Künstlicher Intelligenz. Transparenz ist beim Thema KI ein zentraler Aspekt. Wir sind nicht an einem Punkt, wo KI nicht mehr beherrschbar ist, aber es ist unser aller Verantwortung, genau hinzuschauen.“*

Die Veranstaltung fand im ProSiebenSat.1-PULS4-Studio statt und wurde mit Livestream übertragen. Die Ausstrahlung erfolgt am 17. Jänner um 18 Uhr auf Puls24.

**Wissenswertes zum Jahrbuch Gesundheit**

* Zitat aus dem allerersten Jahrbuch Gesundheit: “2009 war ein bewegtes Jahr für Österreich, und im Speziellen gilt das für das Thema Gesundheitspolitik“. Ein Satz, der auch 2023 seine Gültigkeit nicht eingebüßt hat.
* Von 2009 bis 2023 sind 460 Beiträge auf 2.100 Seiten erschienen
* 250 Expert:innen haben bereits beim Jahrbuch Gesundheit mitgewirkt
* Die Exemplare der vergangenen Jahre sind einerseits auf [www.sanopolis.at](http://www.sanopolis.at) abrufbar und finden sich andererseits auch in der Nationalbibliothek in Wien

Den Link zum Download der aktuellen sowie der vergangenen Ausgaben des Jahrbuchs bzw. zu den Blogbeiträgen finden Sie [hier](https://www.sanopolis.at/projekte/gesundheitsjahrbuch).

*Über Sanofi*

Wir sind ein innovatives globales Gesundheitsunternehmen mit einer einzigen Bestimmung: Wir erforschen die Wunder der Wissenschaft, um das Leben der Menschen zu verbessern. Unser Team setzt sich in mehr als 100 Ländern dafür ein, die medizinische Praxis zu verändern und damit das Unmögliche möglich zu machen. Wir bieten weltweit Millionen von Menschen lebensrettende Impfstoffe und Behandlungsoptionen an, die das Potential haben, das Leben zu verbessern. Dabei stellen wir Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung in den Mittelpunkt unseres Handelns. Sanofi ist an den Börsen EURONEXT: SAN und NASDAQ: SNY gelistet.

*Kontakt*

**Juliane Pamme** | + 43 664 801 855 010 | [Juliane.Pamme@sanofi.com](mailto:Juliane.Pamme@sanofi.com)

***Über die WKÖ***

Die Wirtschaftskammer Österreich vertritt die Interessen von über 570.000 Mitgliedsbetrieben. Als starke Stimme der Unternehmen setzt sich die WKÖ für eine zukunftsorientierte und wirtschaftsfreundliche Politik ein – egal, ob dies Steuerentlastungen, Bürokratie-Abbau oder Gesundheitsförderung betrifft. Letztere ist besonders wichtig, um Menschen eine lange und gesunde Teilnahme am Wirtschaftsleben zu ermöglichen.

*Kontakt*

**Maria Cristina de Arteaga** | +43 05 90 900/4566 | [cristina.dearteaga@wko.at](mailto:cristina.dearteaga@wko.at)